

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2023

Aus dem Gemeinderat:

Zur Sitzung des Gemeinderats am Montag, 27.03.2023 konnte Vorsitzender Julian Tausch neben 15 Gremiumsmitglieder, 7 Zuhörer, Kämmerer Andreas Anninger, Fachbereichsleiterin Sabine Schweizer, Juliane Kronmüller, Mitarbeiterin der Verwaltung und Protokollführerin sowie Beatrice Schnelle vom Haller Tagblatt im Rats- und Kultursaal des Rathauses Uttenhofen begrüßen.

Hier die Punkte im Einzelnen:

- **Einwohnerfragestunde**

Herr Klenk: Meine Anfrage an den Gemeinderat betrifft die Verkehrssicherheit in Uttenhofen. Speziell an der Bushaltestelle Häuslesäcker – Etzgasse entsteht täglich eine Gefahrenzone mit den wartenden Buskindern. Was wird der Gemeinderat hier für eine Lösung finden und wird man sich über die Regelungen des Landratsamtes in dieser Gefahrenzone hinwegsetzen?

Antwort: Hier fehlt die Rechtsgrundlage. Wir würden gerne mehr tun und durch Verkehrsschilder auf die Situation an der Bushaltestelle hinweisen, jedoch hängen die Möglichkeiten von den Ergebnissen der Verkehrsschau ab. Hier wurde uns nur das Anbringen des Schriftzuges „BUS“ genehmigt.

Herr Hofmann: Es fällt auf, dass die Strecke zwischen Uttenhofen und Rieden des Öfteren als Rennstrecke genutzt wird und die vorgeschriebene Geschwindigkeitszahl von 70 nicht eingehalten wird. Können hier verstärkt Messungen oder die Smiley-Tafel angebracht werden?

Antwort: Wir bringen hier die Smiley-Tafel an und leiten die Werte an das Landratsamt weiter. Diese haben inzwischen auch die Möglichkeit über Handblitzer tätig zu werden. Dies werden wir anfragen.

- **Anerkennung der Sitzungsprotokolle**

Das Sitzungsprotokoll von der Gemeinderatssitzung am 27.02.2023 wurde unterschrieben.

- **Verschiedenes und Bekanntgaben**

Die Firma KSW hat den Weg auf dem Friedhof in Rieden neu gepflastert und gerichtet. Hier waren größere Lücken zwischen den Steinen durch die Witterung entstanden.

Der Spatenstich zum Glasfaserausbau hat stattgefunden. Die Firma Bauer hat in der Gemeinde Rosengarten mit den Arbeiten begonnen.

Am 04.03.2023 fand die diesjährige Gemeindeputzete statt. Es haben sich 150 Bürgerinnen und Bürger beteiligt und über zwei Stunden zwei Tonnen Müll gesammelt. Die Firma HoRec hat die Kosten für das anschließende Essen und Trinken übernommen.

An der Bushaltestelle im Schönbühl wurde eine Sitzbank angebracht. An zwei weiteren Haltestellen fehlen noch Sitzbänke, diese sind bestellt und werden nach Lieferung montiert.

Bericht von Gemeinderatssitzung am 27.03.2023

Bis zum 17.03.2023 konnte man sich für die Ferienbetreuung in der Verlässlichen Grundschule anmelden. In den Osterferien werden nun 24 Kinder und in den Pfingstferien 25 Kinder betreut. In den Sommerferien liegt die Mindestzahl in der zweiten Betreuungswoche bei 18 Kindern und die Höchstzahl in der letzten Woche bei 45 Kindern.

• Fragen des Gemeinderats

- **Gemeinderat Bühl:** Wird es zur Flurbereinigung im Ebertal eine Informationsveranstaltung geben? Und wird es eine Anliegerbeteiligung im Schönbühl zu Missständen geben?
- **Antwort:** Die Flurbereinigung läuft bereits seit mehreren Jahren. Frau Gruber vom Flurneuordnungsamt ist hierbei die Ansprechpartnerin und wir bitten bei Fragen um Kontaktaufnahme mit ihr. Bei den verschiedenen Beteiligungsstufen wird die Öffentlichkeit angehört.
- **Gemeinderat Bühl:** Der für Fahrzeuge gesperrte Weg im Ebertal wird derzeit vermehrt von Lieferfahrzeugen genutzt. Ist dies der Gemeinde bekannt?
- **Antwort:** Uns ist hierzu nichts bekannt.
- **Gemeinderat Schramm:** In der Zeitung war zu lesen, dass im alten Schulhaus eine Waldschule entstehen soll. Erhalten wir hierzu auch Informationen?
- **Antwort:** Derzeit gibt es zur Genehmigung der Waldschule noch nichts zu berichten. Die Sprecherin der Naturschule Frau Wild wird zur nächsten Sitzung eingeladen und soll das Projekt vorstellen.
- **Gemeinderat Schramm:** Die Hütte in Vohenstein ist gut gerichtet und instandgesetzt worden. Was passiert hiermit jetzt?
- **Antwort:** Eine Option ist den Waldkindergarten hier zu realisieren.
- **Gemeinderat Schramm:** In den vergangenen Sitzungen haben wir die Voraussetzungen geschaffen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Hat die Gemeinde ihre Liegenschaften bezüglich Dachflächenphotovoltaik bereits prüfen lassen?
- **Antwort:** Für die Ergebnisse dieser Prüfung kommt Herr Hampele in die Mai-Gemeinderatssitzung.
- **Gemeinderat Melber:** Zu den Bürgeranfragen muss ich erwähnen, dass bei der Verkehrsschau oft gegen die Anliegen der Bürger entschieden wird. Am alten Ladenzentrum sollte statt ein Parkplatz drei Parkplätze weichen. Die Fläche verwaht mittlerweile.
- **Antwort:** Die Mitarbeiter der Verkehrsschau müssen sich an die Paragraphen halten. Die Situation an den drei entfernten Parkplätzen am alten Ladenzentrum ist nicht befriedigend, wir werden den Auftrag nochmals erteilen.
- **Gemeinderätin Schwärzli-Leutert:** Die Markierungen auf der Rad-Teststrecke zwischen Tullau und Steinbach ist sehr ausgeblüht und sollte erneuert werden.
- **Antwort:** Die Piktogramme für diese Teststrecke wurden damals vom Landratsamt angebracht. Die Kosten für die Anbringung lagen bei ca. 20.000 Euro. Derzeit warten wir auf eine Einladung zu einer Besprechung über den weiteren Verlauf der Teststrecke.
- **Gemeinderat Hübner:** Die Anregung von Herrn Bühl kann ich bestätigen, dass viele Lieferfahrzeuge im Schönbühl auf den Feldwegen unterwegs sind. Vermutlich werden sie von ihren Navigationsgeräten falsch geleitet.
- **Gemeinderat Heckenberger:** Seit geraumer Zeit stellen wir in Rieden einen vermehrten LKW-Verkehr fest. Die Stecke wird vermutlich als Abkürzung genutzt. Kann hier bei der Firma oder im Landratsamt eine Meldung erfolgen?
- **Antwort:** Den Hinweis nehmen wir mit auf und leiten es weiter.

Bericht von Gemeinderatssitzung am 27.03.2023

- **Gemeinderat Heckenberger:** In Rieden entstehen derzeit die Mehrfamilienhäuser in der Sanzenbacher Straße. Kann nach Fertigstellung ein halbseitiges Parkverbot unterhalb der Häuser auf der Sanzenbacher Straße angebracht werden? Es besteht die Befürchtung, dass viele PKW's der Anwohner hier abgestellt werden, da es zu wenig Parkmöglichkeiten gibt.
- **Antwort:** Wir werden uns erkundigen.
- **Gemeinderat Heckenberger:** Ist der Breitbandausbau in der Gemeinde Rosengarten gestartet?
- **Gemeinderat Laidig:** In Raibach wurde an der Kläranlage ein Lagerplatz errichtet, von der Heimbacher Straße bis zum Heidsee sind Erdarbeiten am Laufen.

- **Wechsel auf LED-Beleuchtung in der Rosengartenhalle**

Im Haushaltsplan 2023 stehen insgesamt 80.000 Euro für die Verbesserung der Beleuchtung in der Rosengartenhalle zur Verfügung. Das Planungsbüro für Gebäude- und Elektrotechnik Alfred Fetzer, Rot am See, wurde von der Verwaltung beauftragt ein Konzept auszuarbeiten.

Als Ergebnis des Gesprächs kann Folgendes festgehalten werden: Da die Leuchtstoffröhren ab August verboten werden, sollen die 30 Lampen 1zu1 in bruchsichere LED-Leuchten ersetzt werden. Das Bedienen der LED-Lichter kann über das Tablet erfolgen. Für den Umstieg auf LED-Leuchten wird ein Förderantrag gestellt. Sollten noch Fördergelder zur Verfügung stehen, werden die Bühnen- und Bürgersaalleuchten ebenfalls ausgetauscht.

Vorteile für die Umstellung: über 50 % Energieeinsparung, bessere Beleuchtung insbesondere bei Veranstaltungen. Alfred Fetzer vom Planungsbüro für Gebäude- und Elektrotechnik stellte die Maßnahme dem Gremium vor.

Es wurde mit 14 Ja-Stimmen und zwei Gegenstimmen beschlossen, dass der Gemeinderat t die Verwaltung beauftrag, die Umrüstung der Hallenbeleuchtung in maximaler Höhe der Haushaltsmittel umzusetzen.

- **Erweiterung Umspannwerk Westheim**

Mit den Anforderungen der Energiewende, deren Grundlage unter anderem der Neubau von dezentralen, regenerativen Energieerzeugungsanlagen ist, wird ein umfangreicher Stromnetzausbau notwendig. Dies soll erreicht werden mit Photovoltaik und Windkraft sowie mit einer Umstellung des Individualverkehrs auf Elektromobilität und einem Ersatz von gas- oder heizölbefeuerten Heizungsanlagen auf Wärmepumpensysteme.

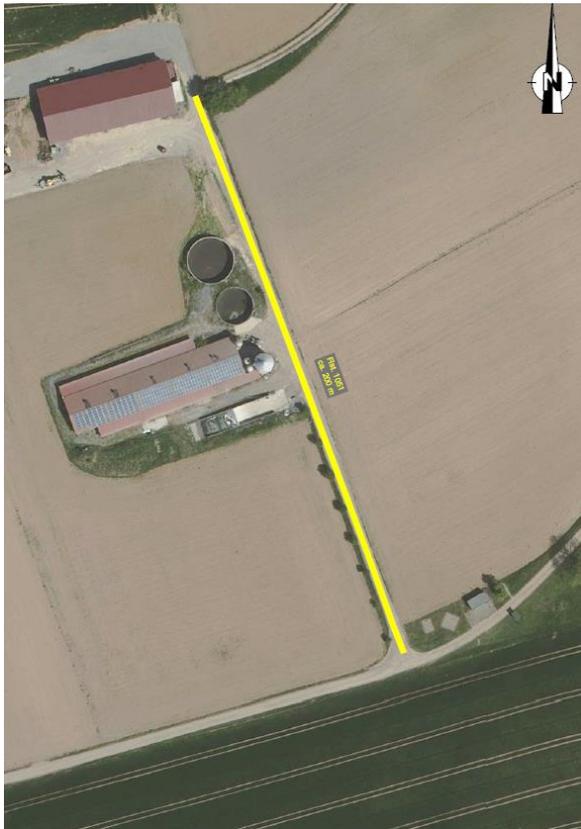
Bis zum Jahr 2020 / 2031 wird es in und um Rosengarten zusätzliche Erzeugungseinheiten von rund 110 MW geben. Dies ist ein Mehrfaches der aktuellen Netzlast von Rosengarten, Michelbach/Bilz und Schwäbisch Hall und würde das Versorgungsnetz im aktuellen Zustand völlig überlasten. Deshalb planen die Stadtwerke das bestehende Umspannwerk in Westheim zu vergrößern und eine zweite 110 kV-Einspeisung aus der Hochspannungsfreileitung der Netze BW zu realisieren. Die Herren Hoppenz und Menschl von den Stadtwerken Schwäbisch Hall stellten dem Gremium in der Sitzung die weiteren Schritte vor. Zustimmung Kenntnisnahme.

Bericht von Gemeinderatssitzung am 27.03.2023

- **Modernisierung ländlicher Wege (MoLWe) - Abschlussbericht**

Flst.Nr. 1051, Gemarkung Uttenhofen:

Flst.Nr. 1359, Gemarkung Rieden:



Die Modernisierung der ländlichen Wege für die Wege Flst. 1051 (Gemarkung Uttenhofen) und Flst. 1359 (Gemarkung Rieden) ist abgeschlossen. Herr Erich Krupp vom Ingenieurbüro kp engineering berichtete in der Sitzung über den Abschluss der Maßnahme.

Von der Verwaltung wurden zwischenzeitlich die Auszahlungsanträge und Verwendungsnachweise für die beiden Maßnahmen gestellt.

Die Gesamtkosten belaufen sich danach auf 133.462,67 Euro (davon Baukosten: 121.743,94 Euro und Nebenkosten: 11.718,73 Euro). An Fördermitteln des Landes werden insgesamt 33.481,21 Euro erwartet. Der zu finanzierende Eigenanteil der Gemeinde liegt damit bei rund 100.000,00 Euro (exakt: 99.981,46 Euro).

- **Entwicklungsprogramm ländlicher Raum – Programmentscheidungen**

Das Förderprogramm ELR ist Baden-Württembergs bedeutendstes Strukturentwicklungsprogramm für den ländlichen Raum. Mit seinen vier Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Arbeiten, Grundversorgung und Gemeinschaftseinrichtungen bietet es den Kommunen ein attraktives Förderangebot zur Bewältigung aktueller struktureller Herausforderungen.

Das Ministerium für Ernährung, ländlicher Raum und Verbraucherschutz informierte die Verwaltung über die diesjährige Programmentscheidung. Für das Jahr 2023 werden bei der Gemeinde Rosengarten folgende Projekte aufgenommen:

Bericht von Gemeinderatssitzung am 27.03.2023

- Westheim, Kristyn und Christian Mogler – Modernisierung eines Gasthauses zur Sicherung der Grundversorgung – 200.000,00 Euro.
- Westheim, Kristyn und Christian Mogler – Schaffung von Räumen für ein Ladenlokal – 32.670,00 Euro.
- Westheim, Anne-Marie und Marcel Schäfer, Modernisierung eines Wohnhauses zur Eigennutzung – 20.000,00 Euro.

Die Antragsteller wurden bereits über die Programmentscheidungen informiert. Zustimmende Kenntnisnahme.

- **Vorhabenbezogener Bebauungsplan gem. § 12 BauGB und örtliche Bauvorschriften „Ortsausgang Rieden – Kirchklingenweg“**
 - 1) **Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen**
 - 2) **Entwurfsbeschluss**
 - 3) **Beschluss über die Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**

Im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung sollen die ehemaligen Gewerbefläche des Gartenbaubetriebs Meyer am südöstlichen Ortsrand von Rieden umgenutzt werden. Die Planung sieht die Entwicklung von fünf Häusern mit Wohn- und Gewerbeeinheiten entlang des Kirchklingenweg vor. Damit kann ein wichtiger Beitrag zur Minderung der Wohnungsknappheit vor allem im Mietwohnungssektor geleistet werden.

Für den ruhenden Verkehr sind zahlreiche offene Stellplätze vorgesehen sowie Tiefgaragenstellplätze im 1. und 2. Untergeschoss. Im Südwesten der Bebauung ist weiterhin eine Photovoltaikanlage, ein Spielplatz sowie ein Wasser-Biotop geplant.

Da die Flächen derzeit dem Außenbereich zugeordnet werden und kein rechtskräftiger Bebauungsplan besteht, ist zur Umsetzung des geplanten Vorhabens die Aufstellung dieses Bebauungsplans erforderlich.

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.03.2022 den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Ortsausgang Rieden – Kirchklingenweg“ gefasst. Eine öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses erfolgte im Mitteilungsblatt am 14.04.2022. Weiter hat der Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 14.03.2022 den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften gebilligt und die frühzeitige Beteiligung beschlossen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit fand im Zeitraum vom 19.04.2022 bis 20.05.2022 statt. Mit Schreiben vom 07.04.2022 wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der frühzeitigen Beteiligung benachrichtigt und aufgefordert sich bis zum 20.05.2022 zum Vorentwurf zu äußern. Das Gesamtergebnis der frühzeitigen Beteiligung ist in der Anlage 1 beigefügt und mit Beschlussvorschlägen der Verwaltung versehen. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens findet nach der frühzeitigen Beteiligung die öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen statt. In diesem Verfahrensschritt werden die Öffentlichkeit sowie die Träger öffentlicher Belange und Behörden nochmals darum gebeten Anregungen und Bedenken vorzubringen, welche in die weitere Planung mit eingearbeitet werden können. Der Investor stellte in der Sitzung die weiterentwickelte Planung vor, welche Grundlage für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ist. Das weitere Vorgehen im Bebauungsplanverfahren wurde von Herr Käser vom Büro Käser Ingenieure erläutert.

Bericht von Gemeinderatssitzung am 27.03.2023

Für mögliche Fragen zum Umweltbericht und zur artenschutzrechtlichen Prüfung war Frau Dellinger des Büros Roos-Plan in der Sitzung anwesend. Die Begründungen und Stellungnahmen sind dem Protokoll beigefügt.

Es wurde mit 14 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen beschlossen, dass

1. Nach Behandlung der öffentlichen und privaten Belange gegen- und untereinander stimmt der Gemeinderat den Behandlungsvorschlägen zu den im Zuge der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen, entsprechend Spalte 3 (Beschlussvorschlag) der Anlage 1, zu.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Ortsausgang Rieden – Kirchklingenweg“ zu. Maßgeblich ist der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften mit der Begründung vom 28.02.2022/27.03.2023, gefertigt durch das Büro Käser Ingenieure, Untergruppenbach, gemäß der Anlage 2 und 3 dieser Sitzungsvorlage.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen, die Unterlagen im Internet gem. § 4a Abs. 4 BauGB einzustellen sowie die Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.